

Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrum M-V e.V.
Mitglied im Rostocker Stadtjugendring

Mit St. Martin e.V. im Sommercamp „Kult(o)ur der kreativen Köpfe“

Vom 07. -12. Juli 2013 nahmen 19 Kinder und Jugendliche aus Rostock am Sommercamp des Jugend-, Sprach- und Begegnungszentrums M-V e.V. teil. **Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des St. Martin e.V.** war es insbesondere Kindern aus sozial und kulturell benachteiligten Familien möglich, sechs erlebnisreiche Tage am Schweriner See in Mecklenburg Vorpommern zu verbringen. Speziell für die Teilnehmer/innen aus dem Asylbewerberheim Rostock, die zum ersten Mal Ferien erleben durften, wurden diese Tage unvergesslich. Diese Kinder leben erst seit wenigen Monaten in Deutschland und sammelten traumatische Erfahrungen in ihren Herkunftsländern und während ihrer teilweise mehrjährigen Flucht. Durch die Unterstützung von St. Martin e.V. erhielten sie die Möglichkeit, in einem angstfreien Raum ausgelassen „Kind zu sein“, positive Lebenserfahrungen zu sammeln und Freundschaften zu schließen.

Im Sommercamp fand ein reger Austausch zwischen den Jungen und Mädchen aus sieben Herkunftsländern (inklusive Deutschland) statt. Im Vordergrund standen die Förderung sozialer Kompetenzen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie der Abbau von Vorurteilen.

Interkulturelle Themen wurden aufgegriffen und durch spielerische Methoden bearbeitet. Die Kinder setzten sich in Theater Workshops kreativ mit Stereotypen auseinander, indem sie kurze Szenen erarbeiteten und präsentierten. Sie unterstützten sich gegenseitig bei der Formulierung von Sätzen, der korrekten Aussprache sowie der Betonung und stellten gemeinsam Kostüme und Requisiten her. Neben den Theaterworkshops standen Freizeitaktivitäten wie Reiten, eine Neptuntaufe, eine Nachtwanderung, ein Zoobesuch, Baden im See und Disco auf dem Programm. Den Höhepunkt bildete jedoch die Fahrt in den Hansa Park, von dem die Kinder so beeindruckt waren, dass sie auch im Nachhinein noch davon schwärmen und sich gern die Fotos anschauen.

Begleitet wurde die Gruppe von einem interkulturellen BetreuerInnenteam. Besonders für die zwei männlichen Betreuer, die bis vor kurzem selbst im Asylbewerberheim lebten, stellte diese Aufgabe ein wichtiger Schritt zur Integration dar. Sie bereicherten das Camp als interkulturelle Mittler und wurden von der Gruppe als Vorbilder gesehen.

Auch im Namen der Kinder und deren Eltern bedanken wir uns nochmals herzlich bei St. Martin e.V. für die Unterstützung, ohne die es den Kindern nicht möglich gewesen wäre, so abwechslungsreiche Ferien zu erleben. Auf Wunsch der Gruppe möchten wir die entstandene Dynamik auch weiterhin unterstützen und freuen uns auf Aktionen und Tagesausflüge, die wir noch in diesem Jahr mit den Teilnehmer/innen durchführen werden. Mit herzlichen Grüßen aus Rostock,

Susanne Müller
JSB M-V e.V.

Sitz des Vereines: Rostock
Vorsitzende: Michaela Möhler
Ansprechpartner: S. Stumpf
Tel.: 0381/800 41 66
Register-Nr.: VR 1015
Gerichtsstand: Rostock
Fax: 0381/ 800 58 11,
E-Mail: jsbz@gmx.de

Bankverbindung:
Ostseesparkasse Rostock
BLZ: 13 0 500 00
Konto-Nr.: 435 00 1108

Sommercamp 2013

Alles begann an einem Sonntagmorgen am Bahnhof. Wir sahen neue und alte Gesichter und so begann unsere Reise.

Nach ungefähr 1 Stündiger fahrt kamen wir in Gallentin an. Am Bahnhof hat uns eine Pferdekutsche zufällig abgeholt. Dann hatten wir wie immer die Belehrung anzuhören. Danach haben angefangen uns kennenzulernen.

Am Montag begannen wir uns intensiver kennenzulernen und alle verstanden sich prächtig. Am Nachmittag waren wir am Strand und jeder hatte im Wasser spaß. Einige bekamen Sonnenbrand.

Am dritten Tag müssten wir sehr früh aufstehen denn wir wollten zum Hansa-Park. Die Fahrt dorthin war nicht recht lang aber auch nicht recht kurz. Wir waren wie andere aus unserer Gruppe zum ersten Mal im Hansa-Park. Der Hansa-Park ist sehr groß und bietet viele Attraktionen von denen wir einige gefahren sind. Am Nachmittag sind wir zurück zu Ulis Kinderland gefahren. Spät in der Nacht hatten wir eine Nachtwanderung gemacht. Danach hatten wir ein warmes Lagerfeuer. Am Mittwoch hatten wir Theater gespielt und einer Neptuntaufe beigewohnt. Am Vorletzten Tag vor unserer Abreise waren wir im Wismarer Tierpark. Die Fläche im Tierpark ist riesig und die Vielfalt dort an Tieren hat das anschauen nie langweilig gemacht. Nach dem Tierpark ging in die Wismarer-Altstadt die wir erkundet haben. Am Freitag fuhren wir wieder nach Hause.

Das Sommercamp 2013 war Super und wir freuen uns, wenn wir bald Alle wiedersehen.

Hallo ich heiße Luana und bin 12 jahre alt.

Ich war von 7.07.13 bis 12.07.13 in einer Ferienlager bei Schwerin. Mir hat das sehr doll gefallen. Da warn viele andere Kinder von anderen Städte. In den ersten tag wan wir da warn hatten wir viele Kinder kenn gelern . In den nechsten Tag hatten wir viel spaß gehabt und viele coole spiele gespielt und Abends hatten wir Flirt Disco da konnten wir briefe schreiben an wen wir wollen das hat mir gefallen und wir warn am See. Das Wasser war erst kalt naja wie immer aber meine Freunde und ich hatten viel spaß . In den nechsten tag hatten wir reiten gegangen und das war sehr schön weil ich da 2 mal gereitet habe und noch viele andere dinge gemacht. Am 10.07.13 hatten wir den schönsten Tag in unseren leben weil wir da in Hanse Park gefahren . Da hatten wir Kettenkarussell,Ahtebahn und 3 Krusseln was mit Wasser war,und ein bisschen später hatten wir Thischerts bemalt und geschnitten und danach warn wir am see und da kamm Neptun natürlich wusten alle das es nicht der richtige war aber trotzdem hat war das schön. Wir hatten noch nachtwanderung gemacht und zwei Frauen hatten eine geschichte ausgedacht über 2 hunde die beisen dafür das wir angst haben aber das war lustig. Am mehrsten habe ich mit Mädchen Warheit oder Pflicht gespielt als erst am anfang hatten wir nicht gemacht was wir machen mussten aber nachher dan schon weil wir uns lieb hatten. Und am 11.07.13 hatten wir auch Disco aber das war für ferabschiedung da hatten wir getanzt und auch gesungen. 2 Betreuen und ein junge hatten Mr.Gentolmen getanzt das war würklig lustig , und in unserem Zimmer hatten wir auch Disco gemacht und cool getanzt und viel gelacht. Den Kofer hatten wir schon mitags eingepakt . Das essen hatt wie immer sehr geschmeckt . Am Freitag den letzten tag mussten wir schon verabschiden und den kofern den fahrern ab geben da habe ich würklig geweint, und danacht hatten wir zu Fuß in den haltestele gegangen und 45 Min gefahren und wan wir schon in Rostock warn und von den zug ausgeschieden haben mussten wir und schon ferabschieden alle warn sehr traurig . Vivien, Lucie und ich hatten sehr doll geweint . Weil und das Ferienlager sehr doll gefallen hat und wir uns vermisen.